

Beschreibung Kurs 1

Ort/Zeit: 08.09. und 09.09.2022, Klinik für Forensik, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Wilhelm Klein Strasse 27, 4002 Basel.

Kontakt: Frau Dr. med. Madleina Manetsch, Telefon: 061 325 58 97

Der Kurs 1 Grundlagen ZGB (Propädeutikum) umfasst 2 Unterrichtstage. Pro Halbtage werden jeweils 4 Credits gesprochen (total 16 Credits).

Einführung in die Forensische Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychologie

Kursinhalt:

Vorstellung der forensischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychologie in der Schweiz und deren Entwicklung und heutige Wirkungsfelder. Vermittlung verschiedener Grundbegriffe in der forensischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychologie.

Kursbeschreibung:

Darstellung allgemeiner forensischer Themen: Geschichte der forensischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychologie, deren Entwicklung und Bedeutung, Modelle der Zusammenarbeit zwischen der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychologie und Justiz, Aufbau des Fachbereichs in der Schweiz, spezifische justizielle Fragestellungen an die Kinder- und Jugendforensik und auf die Herausforderungen, denen sich forensisch tätige Kinder- und Jugendpsychiater:innen bzw. -psychologen:innen stellen müssen.

Kursziel:

Grundlagenkenntnisse allgemeiner forensischer Themen und der rechtlichen Rahmenbedingungen

Dozent:innen

Dr. med. Madleina Manetsch

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, FMH

Spezifisch forensische Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, FMH

Leitende Ärztin Jugendforensik, Klinik für Forensik, UPK Basel

Dr. med. Volker Schmidt

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, FMH

Spezifisch forensische Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, FMH

Praxis für Forensik & Psychotherapie, Solothurn

Rollenverständnis des/r Sachverständige/n bzw. jugendforensische/n Therapeut:in

Kursinhalt:

Der Kurs vermittelt die Grundlagen zu ethischen und rechtlichen Aspekten bei der Erstellung forensischer Gutachten und bei der Durchführung behördlich angeordneter Therapien. Weiter werden aktuelle Daten aus der Kriminologie zur Prävalenz und zum Verlauf von Jugenddelinquenz weltweit, in Europa und in der Schweiz dargestellt.

Kursbeschreibung:

Die unterschiedliche Rolle des Gutachters / Therapeuten gegenüber der Rolle der Behörden wird aufgezeigt und anhand praktischer Fragestellungen und Beispielfällen besprochen. Ins-

besondere wird auf die unterschiedliche Rechtslage von psychologischen und psychiatrischen Gutachten eingegangen und deren Folgen aufgezeigt für die Berufsgruppen. Der Umgang mit der Sorgfaltspflicht, der Transparenz und der Einsichtnahme wird aufgezeigt und die Problematik von Gefälligkeitsgutachten erläutert. Es wird aufgezeigt, wann der Sachverständige ein Gutachten ablehnen muss, wem gegenüber er Schweigepflicht hat und wem gegenüber er eine Auskunftspflicht hat. Weiter wird der Umgang mit delikaten Informationen zu Delikten in der Therapie besprochen. Im zweiten Teil werden jugendkriminologische Trends und Verläufe aufgezeigt und die Einflussfaktoren für die Jugendkriminalität besprochen.

Kursziel:

Die Teilnehmenden kennen die ethischen Richtlinien der entsprechenden psychologischen und medizinischen Fachverbände, sie kennen die unterschiedliche Rolle des Sachverständigen und der straf- und zivilrechtlichen Behörden und die Teilnehmenden wissen über welche Aspekte vor der Begutachtung sie den Exploranden bzw. dessen gesetzlicher Vertreter aufklären müssen und wie sie mit der Schweigepflicht und Informationspflicht umgehen müssen. Die Teilnehmer kennen die aktuellen Trends in der Kriminalitätsentwicklung und die Einflüsse von Geschlecht, Migrationshintergrund und sozialer Schicht.

Dozent:

Dr. med. Christian Perler
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, FMH
Spezifisch forensische Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, FMH
Praxis für Allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie, Basel

Rechtliche Grundlagen Zivilrecht

Kursinhalt:

Vermittlung des juristischen Themenbereichs mit exemplarischen Falldarstellungen (Ehe- / Scheidungs- / Sorge- und Besuchsrecht).

Kursbeschreibung und Kursziel:

Den Teilnehmern sollen in einem ersten Überblick die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen des Ehe-/ Scheidungs-/ Sorge- und Besuchsrechts vermittelt werden und deren Bedeutung für die Tätigkeit des Sachverständigen.

Dozentin:

Prof. Dr. iur. Regina E. Aebi-Müller
Ordinaria für Privatrecht und Privatrechtsvergleichung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Universität Luzern